

Benefiz - Weihnachtsgeschenke für heimische soziale und gemeinnützige Einrichtungen

Willeck-Stiftungen helfen wieder



Spendenübergabe (v. l.): Dieter Emmelius, Bettina Rath, Klaus Schmidt, Carmen Storbacken, Reinhold Schmidt, Gudrun Geißler, Thomas Sander und Hans-Jürgen Will. (Foto: Emmelius)

33 000 Euro haben die in Werdorf ansässigen Willeck-Stiftungen an soziale, kulturelle und gemeinnützige Organisationen in Wetzlar und Umgebung sowie an Werdorfer Vereine und Bedürftige ausgeschüttet.

Stellvertretend für eine Vielzahl von Spendenempfängern hatten die Stiftungen die Vertreter von fünf heimischen Organisationen eingeladen. Die Schecks übergaben Vorstandsmitglied Klaus Schmidt und die Verwaltungsräte der Stiftungen, Reinhold Schmidt und Hans-Jürgen Will in den Räumen der Sozietät Schmidt & Heuser in Werdorf.

Für das Hospiz Mittelhessen nahm Carmen Storbacken 2000 Euro in Empfang: „Wir investieren zurzeit in die Verbesserung und Ausstattung unserer insgesamt acht Einzelzimmer. Dabei geht es uns darum, unseren Gästen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie nur irgend möglich zu gestalten.“

1750 Euro gehen an die Alzheimer Gesellschaft Mittelhessen, die sich als Selbsthilfeorganisation im Raum Wetzlar für die Interessen von Demenzkranken und deren Familien einsetzt.

Vorsitzende Bettina Rath sagte, dass das Geld in erster Linie für die Neugestaltung des Außen- und Gartenbereichs im Tageszentrum am Geiersberg eingesetzt wird. Ein weiterer Teil dient für die Beratung, Hilfestellung und Schulung von Angehörigen von Demenzkranken. „Es gibt wohl kaum ein anderes Krankheitsbild, bei welchem die Angehörigen von Betroffenen einer so extremen Belastung ausgesetzt sind. Von daher gewinnt der Beratungsbereich immer mehr an Bedeutung.“

Die Wetzlarer Musikschule feierte in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Wie ihr Leiter Thomas Sander mitteilte, wird die Spende in Höhe von 1500 Euro für Unterrichtsangebote der Musikalischen Früherziehung und für die Anschaffung von Instrumenten verwendet. Im Bereich der elementaren Musikerziehung bietet die Musikschule Kurse für Kinder ab 20 Monaten an. Im Instrumentalunterricht ist eine größere Anzahl von Jugendlichen dabei, Harfe zu lernen. Ein Teil der Spende aus den Willeck-Stiftungen soll für eine neue Pedalarfe verwendet werden.

Seit 40 Jahren setzt sich der 170 Mitglieder starke Wetzlarer Kinderschutzbund für Kinderrechte ein und kämpft gegen Kinderarmut und Gewalt an den Jüngsten. Gudrun Geißler, die 1. Vorsitzende des Kinderschutzbundes, freute sich über 1600 Euro.

Insgesamt fließen 33 000 Euro an heimische Institutionen und Vereine

Geißler verwies auf das umfangreiche Angebot in der Familienberatungsstelle im Niedergirmeser Weg 1 und die verstärkte Beratung von Betreuern und Lehrkräften in Kitas, Kindergärten und Grundschulen. Dabei gehe es schwerpunktmäßig um das Erkennen von Verhaltensveränderungen der Kinder im täglichen Miteinander. Weitere Themen sind kindliche Sexualentwicklung, häusliche Gewalt und Schutz vor sexuellen Übergriffen.

Die größte Einzelspende in Höhe von 3552 Euro konnte Dieter Emmelius für den Förderkreis Lebenshilfe und die Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg entgegennehmen. Ein Teil der Spende wird für die Ausstattung und Ergänzung von Lernmitteln der „Peter-Härtling-Schule“, der integrierten Grundschule der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg in Wetzlar, benötigt. Darüber hinaus fließt ein Teil in den Grundstock zur Finanzierung des neuen Wohnprojektes im Wetzlarer Blankenfeld. Neben dem Wohnbereich für Menschen mit und ohne Behinderung wird in dem Neubau eine Kontakt- und Beratungsstelle für Eltern, Betreuer und Angehörige von Menschen mit Behinderungen integriert. Baubeginn ist 2018. (red)

Wetzlarer Neue Zeitung vom Samstag, 23. Dezember 2017, Seite 12 (3 Views)